



Rahmenkonzept Tagesbetreuung

Inhaltsverzeichnis

1. Zielgruppe
2. Geschichte des Betula
3. Leistungen in der Tagesbetreuung
4. Stellenpläne
5. Einsatzplanung
6. Entwicklungsplanung
7. Autonomie und Selbstbestimmung
8. Eintritt und Austritt
9. Reisen und Transporte

1. Zielgruppe

Im Betula leben Männer und Frauen mit psychischen Erkrankungen oder leichten kognitiven Einschränkungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind freiwillig im Betula und setzen sich Ziele im sozialen, lebenspraktischen und gesundheitlichen Bereich sowie für ihre berufliche Zukunft. Aufgenommen werden volljährige Personen mit einer IV Rente, im Status einer beruflichen Massnahme oder unterstützt durch die Sozialhilfe. Betula kann 20 betreuten Mitarbeitenden eine Arbeitsstelle bieten.

2. Geschichte des Betula

Der Verein Betula übernahm 1989 von einer Privatperson den Betrieb und die Liegenschaft des Wohnheimes an der Kindergartenstrasse 3. 1995 wurde die Liegenschaft umfassend renoviert und ausgebaut. In den ersten fünf Jahren wurde mit dem zusätzlichen Ausbau von Tagesstrukturangeboten, Nachbetreuung und betreutem Einzelwohnen ein zeitgemässes und wirkungsvolles sozialpsychiatrisches Angebot geschaffen. In den Jahren 2000 und 2003 wurde das Betreuungsangebot mit den Wohngemeinschaften Fagus und Tilia erweitert. Die nach dem Umbau in den Kellerräumen des Wohnheims beheimatete Werkstatt Ilex wechselte im Jahr 2003 in eine leerstehende Fabrikliegenschaft im Zentrum von Romanshorn. 2012 erfolgte dann der Umzug an den jetzigen Standort am Egnacherweg 2, in Romanshorn. Die Abteilung Dienste etablierte sich aus anfänglichen Arbeitsplätzen in der Wohnheimküche und bietet unterdessen ein differenziertes Angebot an betreuten Arbeitsplätzen in Küche, Hauswirtschaft, Waschküche und Liegenschaftunterhalt. Mit dem Mittagstisch vervollständigt Betula im Jahr 2012 seine Tagesstrukturen mit einem niederschweligen Angebot. Ab 2007 orientiert sich das agogische Konzept am lösungsorientierten Modell von Shazer-Berg und die sozialraumorientierte Arbeit fand Einzug in den Alltag des Betula.

3 Leistungen in den Angeboten der Tagesbetreuung

3.1 Egnacherweg

Das Angebot am Egnacherweg ist darauf ausgerichtet, unter arbeitsagogischen Gesichtspunkten eine Stabilisierung und nachhaltige Steigerung der Selbst-, Sozial- und Fachkompetenz der Nutzerinnen und Nutzer zu unterstützen.

Betula bietet dabei mit vielfältigen Arbeitsfeldern einen tragfähigen Rahmen. Das fachlich und Menschlich ausgewiesene, sozialpädagogische und handwerkliche Personal unterstützt und begleitet die betreuten Mitarbeitenden bei der Erreichung ihrer Ziele und ihrem Wunsch nach Unterstützung. Am Egnacherweg stehen 15 Vollzeit Arbeitsplätze zur Verfügung.

Im Vordergrund steht die individuelle Entwicklung wichtiger Kompetenzen im Arbeitsprozess. Die Einhaltung von Rahmenbedingungen, Genauigkeit, Kreativität, Ausdauer und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit sind wichtige Inhalte der Arbeit.

Messbare wirtschaftliche Leistungsfähigkeit kann bei der Beurteilung der Arbeitskompetenz einbezogen werden, steht jedoch grundsätzlich nicht im Zentrum des Auftrages.

Arbeitsplätze bieten wir in einem Werk-Atelier, im Siebdruck, in einer Schreinerei, einem Gemüse- und Blumengarten und im Dienstleistungsbereich an.



Rahmenkonzept Tagesbetreuung

3.2. Dienste

Das Angebot der Dienste ist darauf ausgerichtet, eine Stabilisierung und nachhaltige Steigerung der Selbst-, Sozial- und Fachkompetenz der Nutzerinnen und Nutzer zu unterstützen.

Das Angebot bietet einen tragfähigen Rahmen, dass fachlich und persönlich ausgewiesene, sozialpädagogische und handwerkliche Personal unterstützt und begleitet die betreuten Mitarbeitenden bei der Erreichung ihrer Ziele und ihrem Wunsch nach Unterstützung. Im Vordergrund steht die individuelle Entwicklung der im Arbeitsprozess wichtigen Kompetenzen. Dabei sind die Einhaltung der Rahmenbedingungen, Genauigkeit, Kreativität, Ausdauer, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und die Sozialkompetenz wichtige Alltagsthemen. Messbare wirtschaftliche Leistungsfähigkeit kann bei der Beurteilung der Arbeitskompetenz einbezogen werden, steht jedoch nicht im Zentrum.

Die Cantina bietet Verpflegung für Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheimes, des betreuten Wohnens, Mitarbeitenden und Gästen des Betula an.

Die Arbeit in der regionalen und saisonalen Bio-Küche bietet lehrreiche und kreative Einsatzmöglichkeiten und Angebote. Entsprechend den individuellen Zielsetzungen werden die Mitarbeitenden mit fachgerechter Begleitung gefördert und unterstützt. Das Cateringangebot der Cantina Betula erweitert die Aufgaben und wird gerne für interne und externe Anlässe angefragt.

Dienste erledigt im Auftragsverhältnis verschiedene Reinigungsarbeiten für das Betula. Nebst der Grundreinigung der öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten der Kindergartenstrasse, gehören auch Reinigungsarbeiten in der Friedhofstrasse, in den diversen Büros und Verwaltungsräumlichkeiten zum Aufgabengebiet. Auch die zum Betrieb gehörenden Fahrzeuge werden durch Dienste gereinigt.

Im Gebäudeunterhalt werden Unterhaltsarbeiten in Haus und Garten sowie kleinere Reparaturen durchgeführt. Arbeiten in der Wäscherei runden das abwechslungsreiche Arbeitsangebot ab.

Spezielles: Wir arbeiten in einem Arbeitsumfeld, das sich an der Normalität orientiert und in dem das Üben von Selbstständigkeit, Konstanz und Ausdauer möglich ist. Dazu gehört auch das Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Arbeitsmöglichkeiten.

3.3 Mittagstisch

Das Tagesstrukturangebot «Mittagstisch» richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer des Betula welche Unterstützung in der Gestaltung ihres Alltags suchen.

Zusammen mit Betula Mitarbeitenden werden die Mittagessen geplant, Lebensmittel eingekauft und die Mahlzeiten zubereitet. Dabei erfahren die Teilnehmenden viel über Ernährung und ökologische Zusammenhänge beim Einkauf und knüpfen soziale Kontakte.

Das Angebot findet Werktags statt und beginnt um 10:30 Uhr. Das Ende gegen 13:30 zeichnet sich durch ein geselliges Miteinander aus.

3.4. Atelier

Das Offene Atelier wird jeweils mittwochs als niederschwellige Tagesstruktur im B-Treff angeboten.

Das Offene Atelier ist ein Erlebnisraum in dem mit verschiedenen Materialien kreativ gearbeitet werden kann.

Die teilnehmenden Personen entscheiden individuell wie sie die Zeit im Atelier gestalten wollen.

Das Einbringen eigener Ideen ist erwünscht. In der Umsetzung der kreativen Prozesse steht eine kunstagogische Begleitung mit Rat und Tat zur Seite.

Die Öffnungszeiten sind Mittwoch von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Mittagsverpflegung gehört zum gestalterischen Angebot des offenen Ateliers. Die Teilnahme und Ausführung wird mit den Anwesenden vorab besprochen und organisiert. Die Kostenbeteiligung für das Mittagessen beträgt 5 Franken.



Rahmenkonzept Tagesbetreuung

4. Stellenpläne

Im Angebot Egnacherweg und dem Atelier, arbeiten nebst dem Leiter Tagesbetreuung (80% Pensum,) zwei arbeitsagogische Mitarbeitende und ein Mitarbeiter in Ausbildung zum FaBe mit zusammen 210 Stellenprozenten Zusätzlich bieten wir einen sozialpädagogischen Praxisausbildungsplatz mit einem 60% Pensum an.

Im Angebot Dienste verschmilzt der Betreuungsauftrag mit den Hauswirtschaftlichen Leistungen wie Mahlzeitenzubereitung, Reinigung und Lingerie.

Der Mittagstisch wird vom Leitungsteam der Friedhofstrasse geführt, und beansprucht 50 Stellenprozente

5. Entwicklungsplanung

Unterstützung und Förderung zur Erreichung selber gesetzter Ziele ist einer der Hauptaufträge, welche wir im Betula von den betreuten Mitarbeitenden erhalten. Der lösungsorientierte Ansatz stellt Empowerment und Selbstbestimmung ins Centrum der Zusammenarbeit. Um hierzu hilfreiche Unterstützung anbieten zu können, verfügen wir über drei verschiedene Formen oder Hilfsmittel zur Zieldefinition und Dokumentation.

6. Autonomie und Selbstbestimmung

Wenn wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Weg zu mehr Eigenverantwortung und Lebensqualität unterstützen wollen, müssen wir sie Erfahrungen machen lassen. Diesen Prozess unterstützen wir in der Bezugspersonenarbeit, in den bereichsspezifischen Förder- und Austauschgefässen, mit der Teilnahme am Bewohnerrat oder mit der Tatsache, dass wir der Meinung sind, dass sie in eigener Sache sehr wohl wissen was ihnen gut tut.

7. Eintritt/Austritt

Der Eintrittsprozess ist mit dem Ablauf im Anhang bildlich dargestellt.

Im Aufnahmeprozess ist es uns wichtig, dass wir erfahren, was die Interessentin oder der Interessent von uns erwartet, was sie mit dem Aufenthalt im Betula erreichen wollen und wie sie sich die Unterstützung vorstellen. Wir legen alles daran, aus den Interessentinnen und Interessenten Kunden zu machen, die ihren Aufenthalt möglichst selber in die Hand nehmen und so für sich hilfreich und nützlich gestalten.

Auch der Austrittsprozess ist bildlich im Anhang dargestellt. Ausschlüsse infolge Regelverstößen oder Rahmenverletzungen sind sehr selten. Bei betreuten Mitarbeitenden welche in Widerstand zur Betreuungssituation sind, findet sich meist im Rahmen der Kündigungsfrist eine Lösung. Diese, aber auch die geplanten Austritte werden durch Betula intensiv unterstützt und begleitet.

8. Reisen und Transporte

Die Angebote sind zentrumsnah und problemlos erreichbar.